

Federführung:	Bauamt	Datum:	05.03.2018
Sachbearbeiter:	Josef Lang	AZ:	656.22:Ausbau Seestraße

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Umwelt und Technik	20.03.2018	Vorberatung

Gegenstand der Vorlage

Ausbau der Seestraße

- Planung/Kosten/Bürgerbeteiligung/Baubeschluss

- Vorbesprechung

Sachverhalt:

Von der Gemeinde aus ist das Ingenieurbüro Götzelmann + Partner mit der Ausbauplanung der Seestraße beauftragt. Für das Büro Götzelmann zeichnet Herr Weikum für die Planung verantwortlich.

1. Planung:

In der Seestraße sind viele Bauschäden zu beklagen, dass es dort durchaus angezeigt ist, nunmehr die Seestraße gänzlich neu auszubauen. Der Kanal ist bis auf wenige Teile in einem guten Zustand und es ist dort nicht notwendig, in einem größeren Umfang Kanäle auszutauschen. Die dort vorhandenen Schäden können in einem Inliner-Verfahren saniert werden. Die Wasserleitung muss auf die gesamte Streckenlänge der Seestraße neu verlegt werden. Ein Teil der Hausanschlüsse sind schon mit Kunststoffschläuchen hergestellt, während andere noch im Zuge der Bauarbeiten einen neuen Hausanschluss erhalten werden.

Die Seestraße ist insgesamt eine sehr wichtige Erschließungsstraße für den Ort. Einerseits stellt sie eine wichtige fußläufige Verbindung aus dem Ort in den westlichen Gemeindebereich und dort auch insbesondere zur Schule dar. Des Weiteren wird die Seestraße auch stark vom Anliegerverkehr frequentiert.

Es ist daran gedacht, auch künftig den Gehweg auf der Nordseite der Seestraße zu führen, wobei jedoch der Gehwegbereich etwas verbreitert werden soll. Zur Unterbrechung und Gestaltung des Straßenzuges ist geplant, einzelne Baumquartiere mit Solitäräumen vorzusehen.

2. Kosten:

Die Kostenschätzung für den Ausbau der Seestraße zwischen dem Viehweg im Westen und der Goethestraße stellt sich wie folgt dar:

Baukosten brutto:

- Straßenbau	800.000,00 €
- Wasserleitung	485.000,00 €
- Kanalbauarbeiten	<u>30.000,00 €</u>
Gesamtkosten	1.315.000,00 €

Brunnenleitung:

Dem Gremium ist ja bekannt, dass die historische Brunnenleitung, die vom Seedamm kommend über die Seestraße die Brunnen im Ort in einer Freispiegelleitung speist, im Zuge des Ausbaus der Seestraße verändert werden soll. Die Notwendigkeit ergibt sich vor allem deshalb, da die historische Leitung durch zahlreiche Privatgrundstücke führt und es wird auf Dauer schwierig sein, mit all den Grundstückseigentümern hier zu einvernehmlichen Lösungen zur dauerhaften Unterhaltung der Leitung zu kommen.

Deshalb bietet es sich an, im Zuge des Ausbaus der Seestraße auch die Brunnenleitung neu zu verlegen. Dabei gibt es zwei technische Varianten:

- I. Verlegen der Brunnenleitung vom Viehweg bis zur Grünanlage vor dem Kronenplatz mit einer Freispiegelleitung, d.h., das Wasser verläuft in einem natürlichen Gefälle von West nach Ost. Die hierfür anfallenden Kosten belaufen sich auf 360.000 €. Hier ist insbesondere der Hinweis noch wichtig, dass auf Grund der vorhandenen Topografie die Brunnenleitung in einer Freispiegelleitung im Bereich des östlichen Straßenbereichs bis auf einer Tiefe von ca. 5 m geführt werden müsste. Dies hätte sicherlich langfristig den Nachteil, dass diese Leitung sich nicht mehr revisionieren lassen würde.
- II. Druckleitung vom Bereich des Viehwegs bis zur Goethestraße einschließlich eines Pumpwerks (167.000 €).
- III. Wie Variante II. jedoch bis zur Grünfläche vor dem Kronenplatz (277.000 €).

Der Gemeinderat hat bereits vor zwei Jahren den Beschluss gefasst, im Zuge des Ausbaus der Seestraße auch die Brunnenleitung neu zu verlegen und hat sich ganz eindeutig dafür ausgesprochen, von der Freispiegelleitung weg zu gehen und die Speisung der örtlichen Brunnen über eine Druckleitung zu sichern.

Von Seiten der Verwaltung aus wird vorgeschlagen, diese Leitung bis zur Einmündung an die Goethestraße zu führen und sie dort dann an die vorhandene Leitung in der Goethestraße anzuschließen. Wenn sich dann die Gemeinde in der Zukunft entschließt, den Bereich vor dem Kronenplatz neu zu gestalten, müsste dann daran gedacht werden die Brunnenleitung von der Goethestraße bis zur Einmündung an die Hauptstraße zu führen.

3. Bürgerbeteiligung:

Am 28.09.2017 fand ein Gespräch mit den Anwohnern der Seestraße im Kindergarten an der Seestraße statt. Die angestrebte Planung wurde den anwesenden Anwohnern umfänglich vorgestellt. Im Grundsatz wurden von keiner Seite aus Bedenken gegen den Ausbau der Straße geäußert. Gesprächsbedarf bestand jedoch hinsichtlich der Frage, ob und wie viele Baumstandorte in der Seestraße vorgesehen werden sollen. Ein Teil der Bürger war der Auffassung, dass gänzlich auf diese Bäume verzichtet werden soll und dafür mehr Stellplätze hergestellt werden sollen. Ein anderer Teil der Anwesenden hat sich jedoch positiv für die Planung unter Einbeziehung von Baumstandorten

ausgesprochen.

Im Nachgang zu dieser Besprechungsrunde mit den Anwohnern hat sich die Verwaltung dann entschlossen die Baumquartiere von ehemals elf auf sechs Standorte zu reduzieren.

4. Baubeschluss:

Von Seiten des Ingenieurbüros Götzelmann + Partner aus, sind die Vorarbeiten soweit abgeschlossen, dass zeitnah die Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben werden kann. Die Gesamtmaßnahme soll in einzelne Streckenabschnitte aufgeteilt werden, damit die Anwohner auch während der Bauzeit zu ihren Wohnungen und Häusern gelangen können. Die Bauarbeiten könnten im September 2018 aufgenommen werden und wären dann Ende 2019 abgeschlossen.

Herr Weikum vom Büro Götzelmann + Partner wird an der Sitzung anwesend sein und zu allen angesprochenen Punkten Erläuterungen geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die Baumaßnahme wie dargestellt zur Realisierung freizugeben und das Ingenieurbüro Götzelmann + Partner zu beauftragen die Baumaßnahme insgesamt öffentlich auszuschreiben.

Finanzierung:

Haushalt 2017 bis 2019

Letzte Beratung:

AUT 12.09.2017

Anlageverzeichnis:

Kurzprotokoll Anwohnerggespräch Seestraße, 28.09.2017